

Zeitschrift: Schweizer Heimwesen : Fachblatt VSA
Herausgeber: Verein für Schweizerisches Heimwesen
Band: 63 (1992)
Heft: 12

Artikel: Das neue Aids Info Dossier des Bundesamtes für Gesundheitswesen : umfassende Informationen und praktische Vortragshilfen zum Thema Aids
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-811047>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

- Die Krankenschwestern und Krankenpfleger werden künftig als **Generalisten** ausgebildet und verfügen dadurch über eine grösere berufliche Mobilität.
- Das neue Ausbildungssystem legt nur noch die **Ziele** und nicht mehr die Inhalte der Ausbildung fest; die Schulen und Praktikumsorte (Spitäler, Pflegeheime usw.) sind in der Gestaltung ihrer Programme freier.
- Als **Übergangsbestimmung** gilt: Die bisher erworbenen Diplome und Ausweise behalten ihre volle Gültigkeit. Diplomierte Krankenschwestern und Krankenpfleger mit Berufserfahrung können mittels einer Prüfung das Diplomniveau II erlangen, mit dem künftig eine insgesamt 4jährige Grundausbildung abgeschlossen wird. Krankenpflegerinnen und -pfleger mit dem Fähigkeitsausweis SRK mit Berufserfahrung erwerben mittels einer Prüfung das Diplomniveau I (3jährige Grundausbildung).

Was ist bereits geschehen?

- Von der Ausbildungsrevision sind insgesamt **74 Krankenpflegeschulen** betroffen, 54 in der

deutschen Schweiz, 17 in der französischen Schweiz und 3 im Kanton Tessin.

- Insgesamt **12 Schulen** bieten bereits Ausbildungssprogramme nach den neuen Bestimmungen an oder werden dies ab nächstem Jahr tun, davon 9 in der deutschen und 3 in der französischen Schweiz.

Was wird noch getan?

- **Ergänzung:** Das neue Ausbildungssystem wird 1993 ergänzt durch a) Ausbildungsbestimmungen für das Niveau Pflegeassistenz (Vordiplomausbildung für 16- bzw. 17jährige) und b) Bestimmungen für die Zusatzausbildungen nach dem Diplomniveau II.
- **Beratung:** Der Pädagogische Dienst des Schweizerischen Roten Kreuzes wird ausgebaut, damit er Schulen, Praktikumsorten und Kantonsbehörden in bezug auf die Umsetzung des neuen Ausbildungssystems Beratung anbieten kann.
- **Information:** Die schriftliche Information der betroffenen Kreise wird verstärkt; außerdem werden neue didaktische Mittel (Film, Seminare usw.) eingesetzt oder entwickelt.

Das neue Aids Info Dossier des Bundesamtes für Gesundheitswesen

Umfassende Informationen und praktische Vortragshilfen zum Thema Aids

Was ist Aids? Wie wird es übertragen? Wie kann man sich davor schützen? Was bedeutet HIV-positiv? Wie begegnet man den betroffenen Menschen?

Das Aids Info Dossier gibt Antworten und dient allen LehrerInnen, SozialarbeiterInnen, SeelsorgerInnen, ÄrztInnen, die Jugendliche zum Thema Aids beraten sollten. Mit einer Broschüre, einer Diarieserie mit Kommentarheft, Referaten und Hintergrund-Informationen bietet das Aids-Info-Dossier vielfältige didaktische Hilfen bei der Vermittlung dieses komplexen Themas.

Informieren – ein wichtiger Schritt, um Aids zu stoppen

Jede und jeder kann sich schützen

Aids beschränkt sich längst nicht mehr auf Drogenabhängige und Homosexuelle. Immer mehr Paare, Frauen, Kinder sind mit dem Virus HIV infiziert. Niemand weiß beim ersten Kontakt mit einem anderen Menschen über dessen Vergangenheit genau Bescheid. Wer jedoch gewisse Regeln konsequent beachtet, braucht keine Angst vor Aids zu haben.

Partnerschaft und Sexualität

Aids hängt eng mit Sexualität zusammen. Ein Thema, das in unserer Gesellschaft noch immer lieber verschwiegen wird. Um sich wirksam vor Aids zu schützen, müssen viele Leute ihr Sexualverhalten überdenken oder gar ändern. Dies kann nur durch vorurteilslose Information und offene Diskussion erreicht werden.

Prävention und Solidarität

HIV-positive und aidskranke Menschen fühlen sich oft sozial isoliert. Es ist für sie noch fast nicht möglich, offen über ihre Krankheit zu sprechen.

Eine offene Diskussion ist aber dringend nötig, um die weitere Verbreitung von Aids zu stoppen. Die Betroffenen brauchen Unterstützung und müssen zu ihrer Krankheit stehen können. Nur so ist es möglich, dass sich alle vor Aids wirksam schützen können.

Auf Fragen, die junge Leute zum Thema Aids am meisten beschäftigen, gibt die 28seitige **Broschüre** die Antworten. Sie kann auch in grossen Mengen für ganze Schulklassen und Eltern bezogen werden und ist gratis.

Ein ansprechender Vortrag gelingt mit der **Diarieserie mit Bildkommentarheft**. Als visuelle Verstärkung des Broschüren-Inhalts vertieft sich das Verständnis für das komplexe Thema.

Vier **Referate** mit Variationsmöglichkeiten je nach verfügbarer Zeit und Zielpublikum dienen als roter Faden für alle, die zum Thema Aids etwas zu sagen haben.

Wer sich in die Materie vertiefen möchte, findet in den **Hintergrund-Informationen** detaillierte Berichte über die weltweite Entwicklung von Aids, über Forschung, Medikamente, Krankheit, Recht, Sexualität, Drogen, Aids und Kin-der usw.

Das Aids Info Dossier können Sie jetzt zum Preis von Fr. 95.- bestellen bei: Aids Info Docu Schweiz, Postfach, 3001 Bern.

Konfrontation AIDS, eine Video-Reihe der Aids Info Docu Schweiz, Regie Jürg Neuenschwander, Projekt Bruno Meli (alle Videos in Schweizerdeutsch):

AIDS – mein Kind ist betroffen (26 Minuten, 1991)

Eine Mutter erzählt über das Leben mit ihrem HIV-positiven Sohn (15, Bluter) und seiner gesunden Schwester. Einfühlend und nachvollziehbar. (Zielpublikum: Eltern, Schulbehörden, KindergartenInnen, LehrerInnen, PflegerInnen, Jugendliche.)

AIDS – Liebe, Beziehung, Sexualität (42 Minuten, 1991)

Jugendliche und junge Erwachsene im Alter zwischen 16 und 22 Jahren beantworten Fragen zu Liebe, Beziehung, Sexualität und Aids. Persönlich und intim. (Zielpublikum: Jugendliche und junge Erwachsene.)

AIDS – Ein anderer Weg im Unterricht (21 Minuten, 1991)

In einer Kombination von Klassenarbeit und Werkstattunterricht thematisiert eine Lehrerin mit ihren 15jährigen SchülerInnen und Schülern die wichtigsten Aspekte von Aids. Ehrlich und offen. (Zielpublikum: Personen, die mit der Aids-Information in der Schule beauftragt sind.)

NEU: AIDS – Homosexualität (36 Minuten, 1992)

Neun junge Frauen und Männer erzählen, wie sie ihre Homosexualität feststellten und zu akzeptieren lernten. Erfrischend spontan. (Zielpublikum: Jugendliche und junge Erwachsene, Eltern, LehrerInnen.)

NEU: AIDS und Drogen 1 – Vom Leben habe ich mehr erwartet (36 Minuten, 1992)

Junge Erwachsene geben Einblick in ihr Leben mit der Sucht, erzählen vom Einstieg in die Drogen und suchen eine Lebensperspektive – trotz Drogen und Aids. Nachdenklich und aufwühlend. (Zielpublikum: Jugendliche und junge Erwachsene, Eltern, LehrerInnen, Fachleute der Prävention.)

NEU: AIDS und Drogen 2 – Grenzgänge (30 Minuten, 1992)

Von der Schwierigkeit, auf dem Weg zum Erwachsenwerden mit der Faszination der Drogen und der Bedrohung durch Aids fertig zu werden. Porträts von vier Jugendlichen. Echt und spontan. (Zielpublikum: Jugendliche und junge Erwachsene, Eltern, LehrerInnen, Fachleute der Prävention.)

Konfrontation AIDS ist eine Videoreihe der Container TV, AG für Film- und Fernsehproduktion, Bern, in Zusammenarbeit mit dem Sekundarlehramt der Universität Bern, im Auftrag der Aids Info Docu Schweiz, Bern.

Bestell-Adressen

Gratis-Verleih und Verkauf (Fr. 60.– pro Video): Film Institut, Erlachstrasse 21, 3000 Bern 9

Gratis-Verleih:
Selecta/Zoom, Jungstrasse 19, 8050 Zürich

Adressen für weitere Informationen

AIDS Info Docu Schweiz
Schauplatzgasse 26, Postfach, 3001 Bern

AIDS-Hilfe Schweiz
Zurlindenstrasse 134, Postfach 9869,
8036 Zürich

Bundesamt für Gesundheitswesen, Abteilung Gesundheitsförderung, Hess-Strasse 27E,
3097 Bern-Liebefeld